



Obst fühlen mit verbundenen Augen: Kein Problem für Ramon, der sofort die Zitrone erkennt. Annett Giza (l.) betreut die Station. F.: sel

Vitaminbomben beim Projekttag

Schüler lernen Obstwiese kennen

sel Scharnebeck. Wer den leuchtend gelben Apfel haben will, wird nass. Denn die knackige Frucht schwimmt in einem Wasserbassin und muss mit dem Mund gefischt werden. Der Stiel aber darf dabei nicht mit den Zähnen gepackt werden. Nach einigen Versuchen hat der achtjährige Jan-Silas den Apfel fest im Kiefergriff. 16 Stationen sind beim Projekttag Obstwiese insgesamt zu absolvieren. Dabei sollen die 250 Scharnebecker Grundschüler das Obst mit all ihren Sinnen ertasten, erfühlen und schmecken.

Mit verbundenen Augen tastet Ramon (9) unterschiedliche Obstsorten und hat keine Schwierigkeiten, sie zu benennen: „Apfel, Zitrone, Aprikose, Kirsche“, erkennt der Viertklässler sofort. Nur bei der Erd-

beere zögert er einen Moment. Nebenan inspizieren die Kinder bei der Forscherstation mit Hilfe von Lupenbechern, was so alles im Boden der Obstwiese krecht und fleucht.

Seit verganginem Jahr gehört die Streuobstwiese zur Grundschule Scharnebeck. Zuvor war sie ein Teil des benachbarten Gartens, der zum ehemaligen Forsthaus gehörte. „Bei schönem Wetter wird die Streuobstwiese zum grünen Klassenzimmer“, erzählt Schulleiterin Beate Müller-Conrad. Viele Eltern sind am Projekttag im Einsatz und betreuen weitere originelle Stationen wie den „Apfellauf“, das „Wiesenquartett“ oder mit dem Hammer „Erbsen zerschlagen“. Auch für knackfrische Vitaminkost wird gesorgt: An einer Station stellen die Kinder leckeren Fruchtojoghurt her.

L2 17.06.2009